

***Chancen und Potenziale von Cloud Computing
Herausforderungen für Politik und Gesellschaft***

Rede

Hans-Joachim Otto

Parlamentarischer Staatssekretär

Veranstaltung der Microsoft Deutschland GmbH in Berlin

am 12. Juni 2012

Uhrzeit der Rede: 18:40 Uhr

Redezeit: 10 Minuten

Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: Beginn der Rede!

Sehr geehrter Herr Dr. Löffler,

meine sehr verehrten Damen und Herren,

heute findet der letzte Termin dieser Veranstaltungsreihe mit dem Titel „Chancen und Potenziale von Cloud Computing“ statt.

Damit hat Microsoft ein wichtiges Thema aufgegriffen und in den Kontext von interessanten Anwendungsfeldern gesetzt.

Auch die deutsche Wirtschaft und das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie sehen in Cloud Computing vielfältige Chancen für den Standort Deutschland.

Der Titel der heutigen Veranstaltung lautet „Herausforderungen für Politik und Gesellschaft“.

Über die Potenziale und Chancen von Cloud Computing ist bereits viel diskutiert worden.

Hier scheint weitgehend Einigkeit zu bestehen.

Auch die prognostizierten Wachstumsraten für den Cloud Computing-Markt sehen überaus vielversprechend aus.

Jährliche Wachstumsraten in Höhe von rund 30 Prozent werden erwartet.

[Prognose von Pierre Audoin Consultants für 2012 – 2015.]

Das kann man wahrlich nicht über jeden Wirtschaftszweig sagen...
Wenn man nun die Herausforderungen für den Einsatz von Cloud Computing betrachtet, dann liegen einige in der Wirtschaft selbst.

Bei anderen ist möglicherweise die Politik gefordert.

Ich möchte drei besonders wichtige herausgreifen:

1. Vertrauen,
2. Wettbewerb,
3. rechtliche Rahmenbedingungen.

Vertrauen in eine Technologie können die Anwender nur dann haben, wenn sie eine Reihe von Kriterien erfüllt.

Bei Cloud Computing sind hier unter anderem die Verfügbarkeit zu nennen, die Sicherheit und die Zuverlässigkeit.

Jede Firma ist heute ohne funktionierende IT nicht mehr arbeitsfähig.

Daher ist es so wichtig, dass sie sich auf die eingesetzten Cloud-Dienste verlassen kann.

Es muss auch klar geregelt sein, wer bei einem Ausfall haftet oder ob dieser möglicherweise versichert werden kann.

Die noch bestehende Zurückhaltung beim deutschen Mittelstand ist ein Zeichen dafür, dass hier das Vertrauen in Cloud Computing noch fehlt.

Zweitens ist ein funktionierender **Wettbewerb** für die Anwender wichtig als Voraussetzung für Qualität und angemessene Preise.

Bei Cloud Computing bedeutet dies, dass der oftmals bestehende *Lock-In*-Effekt zu vermeiden ist.

Die Interoperabilität zwischen Diensten von unterschiedlichen Anbietern muss sichergestellt werden.

Hierfür sind Standards und offene Schnittstellen ganz wichtig.

Gleichzeitig existieren bereits eine Reihe von Standards, die sich auch für Cloud Computing eignen – gegebenenfalls in etwas angepasster Form.

Es muss also nicht immer alles neu entwickelt werden.

Das Bundeswirtschaftsministerium hatte dazu eine Studie ein Auftrag gegeben, deren Ergebnisse wir auf der CeBIT vorgestellt haben.

Diese Lektüre kann ich Ihnen sehr empfehlen.

Und die **rechtlichen Rahmenbedingungen** stellen drittens eine weitere große Herausforderung bei Cloud Computing dar.

Ein innovationsfreundlicher Rechtsrahmen ist eine ganz wichtige Basis für Cloud Computing.

Die Anwender und Anbieter müssen in der Lage sein, die gesetzlichen Vorschriften auch erfüllen zu können.

Diese großen Herausforderungen hat das Bundeswirtschaftsministerium schon im Jahr 2010 mit hochrangigen Vertretern aus Wirtschaft und Wissenschaft diskutiert.

Daraus ist das „Aktionsprogramm Cloud Computing“ entstanden.

In mehreren Handlungsfeldern gehen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik gemeinsam diese Aufgaben an.

Das Bundeswirtschaftsministerium hat dazu das Technologieprogramm Trusted Cloud gestartet.

14 Projekte entwickeln und erproben innovative, sichere und rechtskonforme Cloud Computing-Lösungen.

Von diesen neuen, cloud-basierten Diensten sollen insbesondere mittelständische Unternehmen profitieren.

Die Vorteile von Cloud Computing werden anhand konkreter Pilotanwendungen verdeutlicht.

Denn dies ist der beste Anstoß für Nachahmung.

An den 14 Projekten sind insgesamt 38 Unternehmen und 26 wissenschaftliche Einrichtungen beteiligt.

Dabei stammen 75% der vertretenen Unternehmen aus dem Mittelstand.

Damit soll der noch bestehenden Zurückhaltung gerade bei den mittelständischen Unternehmen entgegengewirkt werden, also **Vertrauen** geschaffen werden.

Darüber hinaus hat das Bundeswirtschaftsministerium das Kompetenzzentrum Trusted Cloud ins Leben gerufen.

Hier werden Themen wie Standards, IT-Sicherheit, Geschäftsmodelle und rechtliche Rahmenbedingungen bearbeitet.

Gemeinsam mit der Wirtschaft und der Wissenschaft müssen wir hier erfolgreich sein – für einen funktionierenden **Wettbewerb** bei Cloud Computing!

Und für innovationsfreundliche **Rahmenbedingungen!**

Das sind große Aufgaben, die sich nicht von heute auf morgen werden lösen lassen.

Ich kann Ihnen aber versprechen: Wir arbeiten daran.

Wir wollen den Standort Deutschland stärken.

Aktuell schneiden wir bei Cloud Computing sehr gut ab.

Wir liegen international auf dem dritten Platz, direkt hinter Japan und Australien. Und noch vor den USA.

[Business Software Alliance 2012: Global Cloud Computing Scorecard]

Den wollen wir natürlich halten – und vielleicht sogar verbessern.

Und dafür sind alle Unternehmen, die in Deutschland an Cloud Computing arbeiten, ganz wichtig.

Deutschland als Handelsnation ist international stark und unsere Exporte sind ein bedeutender Pfeiler der Wirtschaft.

Das sollte auch unser Ziel bei Cloud Computing sein.

Und daher spreche ich mich deutlich gegen Überlegungen wie eine sogenannte „deutsche Cloud“ aus.

Protektionistische Ansätze haben uns noch nie gut getan.

Wir brauchen alle Unternehmen hier am Standort.

Dazu gehört natürlich auch Microsoft.

[Microsoft ist mit rd. 2700 Arbeitsplätzen in Deutschland vertreten. Durch zahlreiche Vertriebspartner vervielfacht sich die Anzahl der geschaffenen Arbeitsplätze.]

Möglicherweise zukünftig mit einem eigenen Rechenzentrum in Deutschland?

[Microsoft betreibt mehrere Rechenzentren in Europa (das größte in Irland), jedoch keines in Deutschland.]

Gerade die deutschen Standortstärken wie Qualität und Verlässlichkeit sollten wir auch auf Cloud Computing übertragen.

Ein starker Export kann weiterhin unsere Wirtschaft stützen.

Zukünftig sollten auch Cloud-Dienste dazu beitragen.

Ich zähle auf Ihr Engagement!

Vielen Dank.